

SG Essen-Schönebeck IV. – Alemania Essen II. 1:5 (1:2)

Aufstellung: Schramme – Hahnke – Adelskamp – Schäfers – Özbakir – Iconomou (Mensah) – Altenhoff (Poyaz) – Yilmaz – Belusa – Cernuta - Ucar

Tore: Yilmaz

Endlich haben die Sonntage wieder einen Sinn. Endlich wieder Fußball, endlich wieder Wettkampf.

Unsere neu formierte Mannschaft hatte sich einiges vorgenommen, um nach der Zwangspause (Corona), wieder voll da zu sein. Wie bereits im Vorbericht erwähnt, lief unsere Vorbereitung eher schlecht als recht. Viele Ab- und viele Zugänge, machten die Vorbereitung der 4ten unheimlich schwer. Nun gilt es, die verlorene Zeit wieder aufzuholen und die entsprechenden Grundelemente wie Fitness, Taktik und Passspiel enorm zu forcieren.

Aber kommen wir nun zum Spiel:

Wir trafen auf den Aufsteiger Alemannia Essen II, der nach dem Aufstieg in die Kreisliga B auf einer Erfolgswelle surft.

Beide Mannschaften wussten sich daher nicht so ganz einzuordnen, so begann die Partie auch entsprechend mit einer Abtastphase. Nach einer guten Viertelstunde kamen die Alemannen aber immer besser in die Partie und konnten sich so Chancen um Chancen erspielen, die unser Schnapper Tobi Schramme aber immer wieder parieren konnte. Es dauerte bis zur 30 Minute, als die Alemannen eine Unachtsamkeit ausnutzte und mit 1:0 in Führung ging. Die Führung hielt allerdings nicht lange. Nach einem schnell ausgeführten Freistoß konnte unser Neuzugang Ertu den Ball sehenswert annehmen und zum vielumjubelten 1:1 Ausgleichstreffer einschieben. Doch leider war die SGS mit dem Kopf schon in der Halbzeitpause. Unser Schnapper Tobi Schramme ging unglücklich zum Ball und traf dabei den Gegenspieler, der die Tat dankend angenommen hatte. Elfmeter - 1:2 - Pause.

In der Halbzeit angesprochen, wollten wir die Ordnung wiederfinden und zurück ins Spiel finden. Denn die Partie war trotz des geringen Rückstandes noch lange nicht entschieden. Leider aber verließen uns zum Ende der Partie immer mehr die Kräfte und die Alemannen, die mit vielen technisch guten Spielern gespickt waren, konnten die Führung zum 1:5 Endstand ausbauen. Das Ergebnis war in der Höhe durchaus um ein zwei Tore zu hoch, hier hätten wir einfach besser verteidigen müssen. Seis drum. Der Saisonstart ging aufgrund mangelnder Fitness und taktischer Defizite voll in die Hose.

Am kommenden Sonntag erwartet uns in Haarzopf ebenfalls kein Zuckerschlecken, wenn man bedenkt, dass man auf eine Zweitvertretung mit vielen Spielern trifft, die letztes Jahr noch in der Oberliga aktiv waren. Wir als Mannschaft wissen, dass wir noch etwas Zeit brauchen. Vielleicht ist es auch ein gutes Omen, dass man die schweren Spiele gleich am Anfang weg hat.